

Leben gestalten
Leben teilen

Lebensberufungen sind vielfältig. In einer Ordensgemeinschaft ist nicht für alle der richtige Weg. Die Grundsätze aber, nach denen Orden leben, haben eine Kraft, die weit über den Kreis der Ordensleute hinausgeht. Die Gelübde sind Wegweiser für ein Leben nach dem Evangelium, sie zielen ab auf ein gutes Leben aller.

Jedem einzelnen Menschen und uns allen als Gesellschaft sind die gleichen Grundfragen gestellt:

Wie wollen wir ins Leben gehen? Taub oder aufmerksam?

Wie sollen wir das Leben gestalten? Schrankenlos oder maßvoll?

Wie lässt sich Leben teilen? In Vereinzelung oder in Gemeinschaft?

Die Orden bieten ein bewährtes Modell an: einfach, gemeinsam und wach. Als Lebensprinzipien für alle. Und damit diese Vorschläge Kraft haben heißt es: sie selbst mit Leben zu füllen!

Wach Sein. Wach Werden.

Wir werden überschüttet mit Lärm, mit Eilmeldungen, mit Rechthaberei, mit Aufregung. Würde es nicht gut tun, einfach die Ohren zu verschließen und wegzuhören?

Ein waches Leben fordert anderes: die Unterscheidung und das noch genauere Hinhören. Auf das Wesentliche, auf die leisen wie die lauten Töne, auf das Gegenüber, und – wer es kann – auf Gott.

Gefordert sind alle Sinne. Wir können das. Die Fähigkeit zur Wahrnehmung ist uns in die Wiege gelegt. Die Welt zu spüren ist die Belohnung für aufmerksame Sinne.

Hellwach leben heißt Acht zu geben. Auf die anderen und sich selbst. Die Welt nicht nur zur Kenntnis, sondern zu Herzen nehmen. Kritisch und hellwach.

Kritisch
Bei Sinnen
Hellwach

wach

für ein gutes Leben **aller**

#EinfachGemeinsamWach
www.ordensgemeinschaften.at/weg

Was heißt **wach** für mich?

Will ich denn wach sein? Oder ist das ein Risiko? Wenn ich wach werde kann das bedeuten, dass sich meine Sicht auf das Leben ändert. Dass ich mich ändere.

Das gute am bewährten Weg des Wach-Seins ist, dass es andere gibt, die diesen Weg auch gehen, ihn mitgehen.

Was könnte mir helfen, was könnte mich am Wach-Sein hindern? Was heißt Wach-Sein in meiner Familie, in der Kirche, in unserer Gesellschaft?

Wo gibt es Orte, wo das **wach** sichtbar ist?

Wo fällt mir das Hinhören leicht? Wo kann ich mit allen Sinnen fühlen? Wo finde ich andere, die auch kritisch und hellwach sein wollen?

Es gibt Orte, die das Wach Werden unterstützen. Orte des Alleinseins oder der Gemeinschaft, Orte der Stille oder der Vielfalt. Wie ich es brauche.

Wo kann ich wach sein? Wo können wir Wach-Sein gemeinsam erleben?

An welchen Personen wird das **wach** wahrnehmbar?

Kann man es einem Menschen ansehen, ob er ein waches Leben führt? Wer ist ein Vorbild für das Wach-Sein? Woran erkenne ich, ob jemand kritisch, bei Sinnen und wach ist?

Wach, wachsam, kritisch zu sein fällt leichter in Solidarität mit anderen. Das was wir wahrnehmen, wird erst dann wirksam, wenn wir es teilen.

Welche Situationen habe ich erlebt, in denen sich jemand als wach und hörend erwiesen hat? Mit wem will ich über das Wach-Sein reden? An welchen Personen, Gruppen oder Initiativen sehe und spüre ich ein Wach-Sein?

Welche Kooperationen helfen mir, am **wach** teilzuhaben?

Wer sind die Menschen, die Gruppen, die auch ein waches Leben führen? Wo kann ich sie treffen? Wo kann ich Motivation tanken? Wo kann ich in Gemeinschaft das Hinhören üben?

Auf Kooperation zu warten ist mühsam. Wer Kooperation erfahren will, muss sie selbst suchen, sie selbst anbieten. Dazu sind wir wach. Wen will ich mitnehmen auf den Weg des Wach-Seins? Wer bietet an, mich mitzunehmen?

Was kann aus meinem Wach Sein entstehen, wenn ich es mit anderen teile? Was möchte ich in Kooperation bewegen? Auf wen gehe ich als nächstes zu?